

# Trichomaneaceae, eine neue Familie der Hymenophyllales?

Autor(en): **Kunkel, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **72 (1962)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-50845>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Trichomaneaceae, eine neue Familie der Hymenophyllales?**

Von *G. Kunkel* (Monrovia)

Eingegangen am 5. März 1962

Copelands Einteilung der Hymenophyllaceae, die statt der bisherigen 2 oder 4 Gattungen nunmehr 33 (bzw. 34) Gattungen unterscheidet, scheint sich in nomenklatorischer Hinsicht allmählich zu stabilisieren. Von den klassischen Gattungen *Hymenophyllum* Sm. und *Trichomanes* L. ausgehend, unternahmen besonders Presl (1843) und van den Bosch (1861) um 1840 bis etwa 1860 wiederholte Versuche, die immer mehr zuwachsende Fülle dieser beiden Gattungen durch zahlreiche neue Gattungsgründungen zu klären, Versuche jedoch, die Hookers zusammenfassende Übersichten (1867) wieder verwarfen.

Immer weitere Hymenophyllaceen wurden gefunden und beschrieben; es sind heute rund 700 Arten dieser Familie bekannt. Copelands neue Vorstellungen, veröffentlicht 1938, lösten zunächst völlige Ablehnung aus; andere Autoren, die gleiches mit anderen Familien versuchten, mußten ähnliche Ablehnung erfahren. Es scheint jedoch – folgt man den Überblicken in «Fortschritte der Botanik» (Poelt, 1961) –, daß sich seit Alstons (1959) und Pichi-Sermollis (1959) Erfolgen eine breitere Anerkennung der aufgestellten nomenklatorisch-systematischen Aufteilungen der klassischen Familien und Gattungen angebahnt hat und daß nunmehr immer weitere Autoren von moderneren Einteilungen ausgehen.

Gleiches gilt anscheinend für die Familie der Hymenophyllaceae, die neuerdings sogar eine eigene Ordnung bildet. Die Gattungen *Hymenoglossum* und *Serpyllopsis* wurden bereits vor Jahren von einigen Autoren aufgegriffen und erschienen in verschiedenen Floren der Westküste Südamerikas (zum Beispiel in C. Skottsberg, 1956). In chinesischen (Ching, 1940) und japanischen (zum Beispiel Nishida, 1957) Arbeiten wurden Copelands Neuordnungen (die 1947 als umfangreiche Zusammenfassung erschienen) langsam zu festerer Gestalt, und nur im europäischen Raume verhielt man sich bisher völlig ablehnend-abwartend, auch wenn man im Grunde längst zu ersten Zugeständnissen bereit war. Ob nun alle der von Copeland vorgeschlagenen Gattungen Anerkennung finden mögen oder ob sie überhaupt alle berechtigt sind, mag hier dahingestellt bleiben. Wichtig zunächst scheint, daß einige dieser Neugliederungen wohl durchaus berechtigt sind.

Die einst den Filicales unterstellten und nun eine eigene Ordnung bildenden Hymenophyllaceen weisen an sich zwei ganz offensichtliche Merkmale auf, die zur Unterscheidung Anwendung finden können: ausgehend von den klassischen Gattungen *Hymenophyllum* und *Trichomanes*, stellen wir fest, daß die Arten der *Hymenophyllum*-Gruppe an ihren Soris mit scheibenförmig-klappigen Indusien erkennbar sind, während sich die *Trichomanes*-Gruppe durch längliche, kegel- bzw. trichterförmige Sporenkapseln auszeichnet, denen ein nadelförmiger Griffel zu eigen ist. Dieses scheinen feststehende Familienmerkmale zu sein, die ein erstes Ansprechen erleichtern können, zumal wenn man bedenkt, daß jede dieser beiden Gruppen nun wiederum mehrmals unterteilt wurde.

Es wird deshalb vorgeschlagen, auf Grund oben angeführter Merkmale die Trennung der Familie Hymenophyllaceae in

- a) Hymenophyllaceae (mit *Hymenophyllum*, *Meringium*, *Mecodium*, *Serpyllopsis*, *Hymenoglossum* usw.) und
- b) Trichomaneaceae (mit *Trichomanes*, *Vandenboschia*, *Gonocormus*, *Didymoglossum* u.a.; s. Copeland, 1947: 31 ff.)

durchzuführen. Als Typen der beiden klassischen Gattungen sind bei Copeland (1947: 34) *Hymenophyllum tunbridgense* (L.) Smith (1793) und (1947: 41) *Trichomanes crispum* Linnaeus (1753) angegeben, die durchaus einer neuen Familienbeschreibung als Ausgangsbasis dienen könnten.

Die Aufteilung der Familie Hymenophyllaceae in Hymenophyllaceae und Trichomaneaceae würde auch die Feldbestimmung der Familien und Gattungen wesentlich erleichtern und könnte dazu beitragen, den Komplex der bekannten annähernd 700 Arten weiter zu entwirren.

### Literatur

- Alston A.H.G. 1959. Ferns and Fern-Allies. London.  
Bosch van den R.B. 1861. Eerste Bijdrage.  
Ching R. 1940 ff. in: Sunyatsenia.  
Copeland E.B. 1938. in: Philip. Journ. Sci. **67**.  
— 1947. Genera Filicum, New York.  
Gaudichaud C. 1862. Hymenophyllaceae; Freyc. Voy. Bot. **262**.  
Hooker J.D. 1867. Synopsis Filicum.  
Linnaeus C.v. 1753. in: Species plantarum.  
Nishida M. 1957. in: Journ. Jap. Bot. **32**.  
Pichi-Sermolli R. 1959. in: Vistas in Botany.  
Poelt J. 1961. in: Fortschritte der Botanik **23**.  
Presl K.B. 1843. Hymenophyllaceae.  
Skottsberg C. 1956. in: Nat. Hist. J. Fernandez and Easter Isl. 1/III.  
Smith J.E. 1793. in: Mem. Acad. Turin **5**.